

BERLIN

## Programm für Modernisierung der Krankenhäuser übergeben

Das ressortübergreifende Planungsteam für das Gesundheitswesen hat ein für 12 bis 15 Jahre reichendes Modernisierungsprogramm für das Krankenhauswesen dem Senator für Gesundheit und Umweltschutz, Erich Pätzold, übergeben. Es sieht ab 1976 Gesamtkosten von rund drei Milliarden DM für Hochbaumaßnahmen vor. Das Programm enthält ein Gesamtkonzept für notwendige Maßnahmen im Rahmen der Krankenhausbauplanung, eine Modellrechnung zum Bettenbestand für das Jahr 1990 und eine Darstellung der einzelnen Ebenen einer gestuften Krankenhausversorgung.

Nach der Übergabe gab Senator Pätzold eine Erklärung ab, in der es unter anderem heißt: „Da das Team die Krankenhausmodernisierung jedoch nicht nur als kostenorientierte Rationalisierung verstanden hat, wurden Lösungsmöglichkeiten zur Differenzierung des Leistungsangebots entwickelt, die das Verhältnis der Krankenhäuser untereinander verbessern.“

Dazu gehören Vorschläge zur Neuorganisation des Bettennachweises; zur Verbesserung des Zusammenwirkens von niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern durch die Einrichtung von diagnostisch-therapeutischen Zentren und die Einführung der vorstationären Diagnostik; zur Durchführung weiterer krankenhausesentlastender Maßnahmen im Bereich von Nachsorge und Rehabilitation, wie die Erprobung krankenhauserinterner Nachsorge und eines gestuften Pflegesystems im Krankenhaus in Modellversuchen sowie die Intensivierung und Neuorganisation der Hauskrankenpflege; zur Anpassung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in Medizinalfachberufen an bun-

deseinheitlich entwickelte Berufsbildungsnormen.“

Die Vorschläge des Planungsteams werden ergänzt durch Rahmenvorgaben für die Personalplanung und die Verbesserung der Personalorganisation. Das Krankenhausmodernisierungsprogramm soll in den nächsten Monaten vom Krankenhausbeirat erörtert werden. zel

BAYERN

## KV-Vorstand wiedergewählt

Die im Dezember 1975 neu gewählte Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns hat auf ihrer konstituierenden Sit-



Dr. Friedrich Kolb

Foto: Eifrig

zung am 10. Januar 1976 den Vorstand der KV gewählt. Er besteht, neben dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, aus Vertretern der acht Bezirksstellen der KV, einem außerordentlichen Mitglied und dem Ehrevorsitzenden, Dr. Friedrich Völlinger, Freising. Als Vorstandsvorsitzender wurde Prof. Dr. Hans Joachim Sewering, Dachau, wiedergewählt. Auch der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Dr. Friedrich Kolb, Nürnberg, wurde in seinem Amt bestätigt. PbÄ

NIEDERSACHSEN

## „Leistungsexplosion“ im Krankenhaus

Der Staatssekretär im niedersächsischen Sozialministerium, Dr. Helmut Teller mann, hat auf der Mitgliederversammlung 1975 der Nordwestdeutschen Krankenhausgesellschaft folgende wesentliche Ursachen für die Entwicklung der heutigen Krankenhauspflugesätze genannt:

Die gestiegene Nachfrage nach Krankenhausleistungen, eine Verbesserung der Angebotsseite, eine deutliche Anhebung der Löhne und Gehälter für die Krankenhausmitarbeiter sowie die neuen Vorschriften des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und der Bundespflegegesetzverordnung.

Man könne die Kostenentwicklung jedoch nicht isoliert betrachten, sondern man müsse zugleich die damit bewirkten Leistungen berücksichtigen. Dem Schlagwort von der „Kostenexplosion“ könne das Wort von einer parallel erfolgten „Leistungsexplosion“ gegenübergestellt werden.

Gleichzeitig mußte Dr. Teller mann jedoch einräumen, daß bei der Erarbeitung des Krankenhausbedarfsplanes für Niedersachsen sich in fast allen Regionen und Fachdisziplinen eine hohe Bettenüberkapazität abzeichnet. Als besonders problematisch bezeichnete er es in diesem Zusammenhang, daß in Niedersachsen die Ausnutzung der Krankenhausbetten in dem Maße, in dem ihre Zahl zunahm, ständig gesunken ist.

Die Ausnutzung sei von 90,0 Prozent im Jahre 1960 auf 83,7 Prozent im Jahre 1974 zurückgegangen. Zur Verdeutlichung erklärte Dr. Teller mann, die niedersächsischen Krankenhäuser hätten also demnach im Jahre 1974 eigentlich 63 Tage lang praktisch leergestanden. gb